

**CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER  
„SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE  
DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND  
KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“**

zur Version: **3.0** Nummer: **FS-16-16<sup>1</sup> Anpassungen EPC IG 2017 (20.01.2017)**

zu behandeln in der Sitzung des DK-Arbeitsstabes „DFÜ mit Kunden“ am 09.02.2017

Art der Änderung\*: ☐ F ☐ K ☒ Ä ☐ E ☐ L ☐ verschiedene

Priorität: ☒ hoch ☐ mittel ☐ gering

Betrifft: Kapitel 11.1 Und 11.2 (NEU !!) Elektronische Rückrufe und Kapitel 9  
(Änderungen dieser Kapitel gegenüber CR Nr. FS-16-01)

**Problem bzw. Begründung der Änderung:**

Ergänzend zum CR FS-16-01 (Elektronische Rückrufe) wurde dieser CR aufgelegt.  
Die DK hat sich im Dezember 2016 entschieden, ab November 2017 für Reversals – angelehnt an die beiden EPC-TVS (Firmen- und Basis-LS) – ein DK TVS anzubieten. Dies bedeutet, dass sich die in CR FS-16-01 beschriebene pain.007-Spezifikation hinsichtlich verwendeter Datentypen und Kardinalitäten leicht verändert.  
Um für Reversals von Basis- und Firmenlastschriften nur ein Schema anbieten zu können (analog Einreichung von Lastschriften, pain.008) ist ein DK TVS anzubieten, da das EPC zwei getrennte xsd's hat. EPC und DK TVS unterscheiden sich NUR beim Local Instrument (TVS \_GBIC: CORE und B2B in einer xsd, TVS EPC: xsd mit Kürzel „\_130“ nur für CORE und xsd „\_131“ nur für B2B.  
Zudem: **Reversals sollten in den XML-Container der DK integriert werden.**

**Lösungsvorschlag bzw. neuer Text:**

(falls möglich, genauen Wortlaut der Änderung angeben; evtl. auf gesondertem Blatt)

Siehe Anlage

**Status:**

☒ Änderung beschlossen am 09.02.2017 (Aufnahme in Version 3.1)

<sup>1</sup> FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

\* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument ( F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

## Anhang zum CR FS-16-16 (20.01.2017)

**Der XML-Container ist um ein „Include“ (pain.007) zu erweitern.**

In Kapitel 9 ist die Beschreibung des XML-Containers um pain.007 zu ergänzen:

9.1.3. und 9.1.3.1: Grafiken (um neues Include) aktualisieren

9.1.3.3: Element <document> um Referenz auf Kapitel 11 ergänzen

9.1.4.1: Neue Auftragsart für Reversals in xml-Container ergänzen

*Hinweis: ein CR für die Auftragsartenliste wurde aufgesetzt*

## 11 Elektronische Rückrufe

*Änderungen in Kapitel (gegenüber CR FS-16-01) sind im Überarbeitungsmodus gekennzeichnet (Grafiken wurden zur besseren Übersichtlichkeit ohne Überarbeitungsmodus ausgetauscht):*

.....

Formatiert: Deutsch (Deutschland)

### Referenzierte Dokumente

Diese Spezifikation baut auf folgenden Dokumenten auf. Wenn auf diese verwiesen wird, dann gilt die hier aufgeführte Version ([http://www.iso20022.org/payments\\_messages.page](http://www.iso20022.org/payments_messages.page)):

- SEPA ~~Core~~ Direct Debit ~~Core~~ Scheme Customer-to-Bank Implementation Guidelines ([EPC130-08 SDD Core C2B IG 2017 V 1.0 Approved 24 November 2016](#)) ~~Version 9.0~~, gültig ab ~~1920~~.11.2017~~6~~ und SEPA ~~Direct Debit~~ Business-to-Business [Direct Debit](#) Scheme Customer-to-Bank Implementation Guidelines ([EPC131-08 B2B C2B IG 2017 Version 1.0 Approved 24 November 2016](#)) ~~Version 7.0~~, gültig ab ~~1920~~.11.2017~~6~~ für pain.007
- ISO 20022: Payments - Maintenance 2009 Message Definition Report, Edition April 2009 für pain.007 (Customer Payment Reversal)
- ISO 20022 Payments Maintenance Exceptions and Investigations 2015-16, Februar 2016 für camt.055 (Customer Payment Cancellation Request) und camt.029 (Resolution of Investigation)
- Schemadateien (Original ISO [für camt.055 und camt.029](#)), jedoch auch verfügbar unter <http://www.ebics.de/spezifikation/dfue-abkommen-anlage-3-formatstandards/>
  - ~~CustomerToBankPaymentReversalV02~~
  - CustomerPaymentCancellationRequestV04
  - ResolutionOfInvestigationV05
- [Technical Validation Subset \(TVS\) der DK für CustomerToBankPaymentReversal \(pain.007.001.02\\_GBIC\\_2.xsd\)](#). Analog zur Vorgehensweise bei Lastschriftreinreichungen kann dieses Schema sowohl für Basis- als auch für Firmenlastschriften verwendet werden. Ansonsten ist es im Aufbau identisch zu den beiden Schemadateien [EPC130-08\\_2017\\_V1.0\\_pain.007.001.02.xsd \(Reversal Basislastschriften\)](#) und [EPC131-08\\_2017\\_V1.0\\_pain.007.001.02.xsd \(Reversal Firmenlastschriften\)](#). Die Datentypbezeichnungen enthalten beim TVS der DK den String „GBIC“, während die des EPC den String
- ~~„EPC130-08\_SDD\_Core\_C2B\_2017\_V1.0“ (CORE) bzw.~~  
~~„EPC131-08\_SDD\_B2B\_C2B\_2017\_V1.0“ (B2B) enthalten.~~

## 11.2 Customer to Bank Payment Reversal – pain.007.001.02

Die Nachricht wird zur elektronischen Beauftragung von SEPA-Lastschriftkorrekturen durch den Zahlungsempfänger an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers verwendet.

Im Falle einer Nutzung von EBICS als Übertragungsweg wird dieser Auftrag mit der Sende-Auftragsart C07 übertragen.

Gemäß EPC IG kann mit der pain.007-Nachricht ein Reversal erfolgen

1. für eine komplette pain.008-Nachricht (identifiziert über die OrgnlMsgId)
2. ein oder mehrere Sammler innerhalb einer pain.008-Nachricht (identifiziert über OrgnlMsgId, OrgnlPmtInfId)
3. einzelne Transaktionen (identifiziert über OrgnlMsgId, OrgnlPmtInfId, OrgnlEndToEndId)

Der Empfehlung aus den EPC Implementation Guidelines folgend sind ~~in der DK~~ keine Gruppen- bzw. Block-Reversals zulässig. Dies bedeutet, dass auch im Falle der Rückgabe einer ganzen Nachricht bzw. eines ganzen Sammlers (Payment-Information-Blocks) in der pain.007-Nachricht (bzw. dem betreffenden Block) -nochmals alle Einzeltransaktionen anzugeben sind. Da die Originaltransaktionen innerhalb einer pain.007 gemäß 1) – 3) immer aus einer Ursprungsnachricht stammen müssen, können per Definition keine Basis- und Firmenlastschriften gemischt werden.

### 11.2.1 Struktur der Nachricht

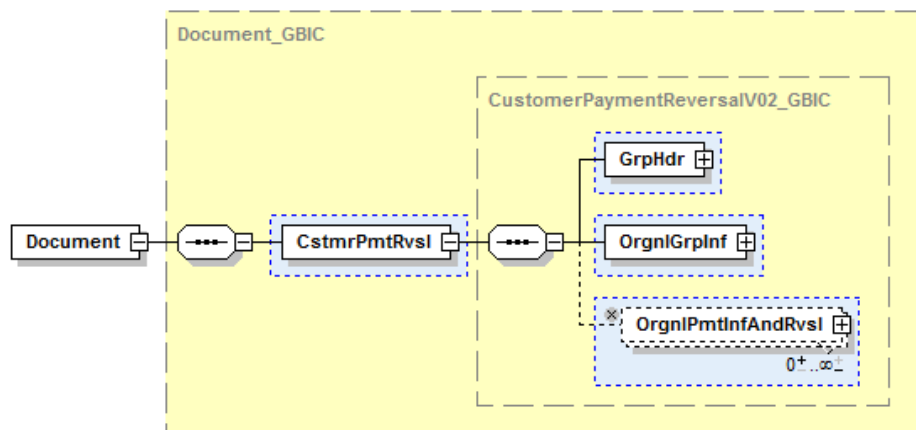


Abbildung 1: Übersicht pain.007.001.02

#### Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: Customer to Bank Payment Reversal Schema.  
Wurzelelement der Nachricht pain.007.001.02.

#### XML-Tag

<Document>

#### Kardinalität

[1..1]

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
0	<i>CustomerPaymentReversal</i>	<CstmrPmtRvsl>	[1..1]	Beauftragung von Lastschriftkorrekturen	CustomerPaymentReversal V02 <u>GBIC</u>	
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.	Siehe 11.2.2	
1	OriginalGroupInformation	<OrgnlGrplnf>	[1..1]	Kenndaten, die für den gesamten Originalsammler gelten	Siehe 11.2.3	
1	OriginalPaymentInformationAndReversal	<OrgnlPmtlnfAndRvsl>	[0..n]	Kenndaten, die für die Original-Einzeltransaktion gelten	Siehe 11.2.4	

## 11.2.2 Group Header <GrpHdr>, [1..1]

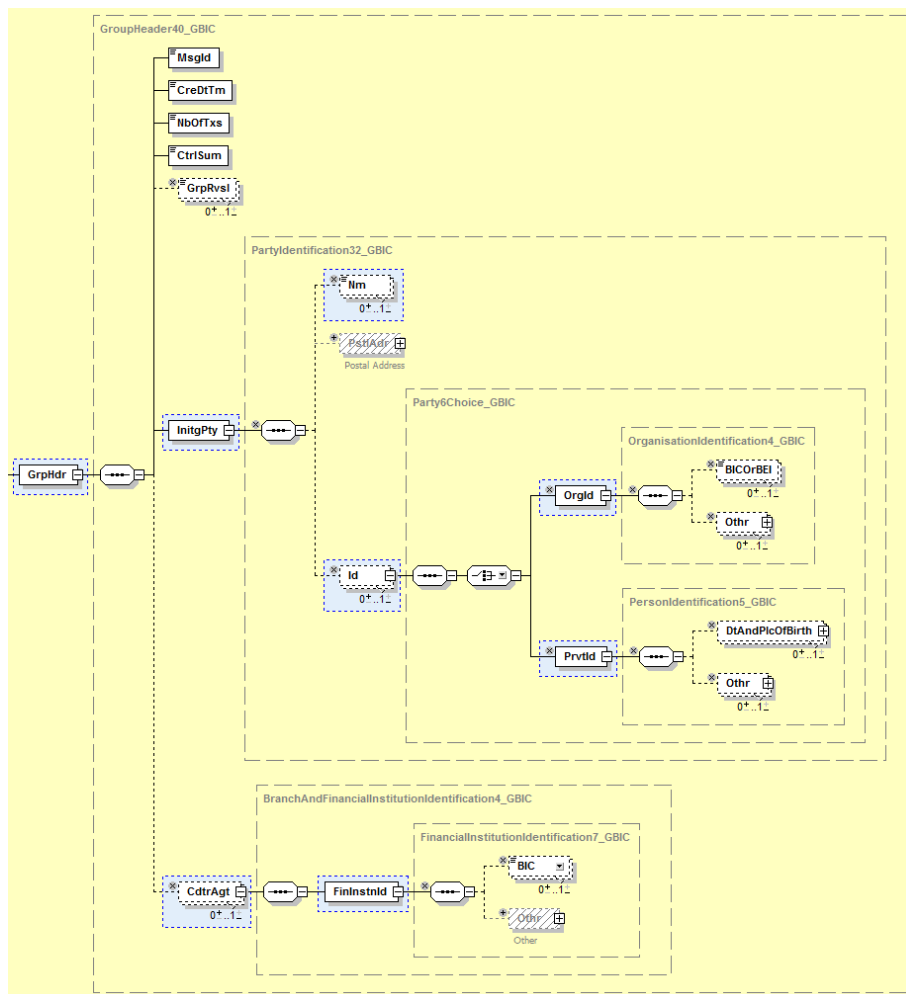


Abbildung 2: Übersicht pain.007.001.02, GrpHdr

### Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

## Regeln

Es sind in dieser Tabelle nur die Elemente mit einer Belegungsregel aufgeführt.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren.	Max35Text	Ist mit einer institutsspezifisch eindeutigen Zeichenkette zu belegen
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht.	ISODateTime	
2	NumberOfTransactions	<NbOfTx>	[1..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten Nachricht	Max15NumericText	
2	ControlSum	<CtrlSum>	[10..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht	DecimalNumber	
2	GroupReversal	<GrpRvsl>	[0..1]	Indikator zum Ausweis, ob es sich um ein Group Reversal handelt	TrueFalseIndicator	Falls vorhanden ist dies auf false zu setzen
2	InitiatingParty	<InitgPty>	[1..1]	Partei, die die Reversal-Message einreicht	PartyIdentification32 <u>GBIC</u>	
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Einreichers der Reversal-Message	Max140Text <u>G</u> <u>BIC</u>	Es sind nur maximal 70 Zeichen zulässig.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	Identification	<Id>	[0..1]	Identifizierung des Einreichers der Reversal-Message	Party6Choice <u>GBIC</u>	<p><b>Die DK empfiehlt, diese Elementgruppe nicht zu nutzen.</b></p> <p>Im Falle einer Belegung sind in dieser Choice gemäß EPC folgende Angaben zulässig:</p> <p>Unter &lt;OrgId&gt; entweder &lt;BICOrBEI&gt; oder einmal die &lt;Othr&gt;-Gruppe</p> <p>oder</p> <p>Unter &lt;PrvtId&gt; entweder &lt;DtAndPlcOfBirth&gt; oder einmal die &lt;Othr&gt;-Gruppe</p> <p>Details zu den einzelnen Elementen der Gruppe &lt;Id&gt; siehe Kapitel 2.2.1.5</p>

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Zahlungsdienstleister des Creditors	BranchAndFinancialInstitutionIdentification4_GBIC	die EPC/DK-Kardinalität ist [1..1]: Wenn diese Elementgruppe belegt ist, dann ist in dem in dieser Elementgruppe spezifizierten <BIC>-Element ist die BIC anzugeben. Die übrigen Felder bleiben leer.

### 11.2.3 Original Group Information <OrgnGrpInf>, [1..1]

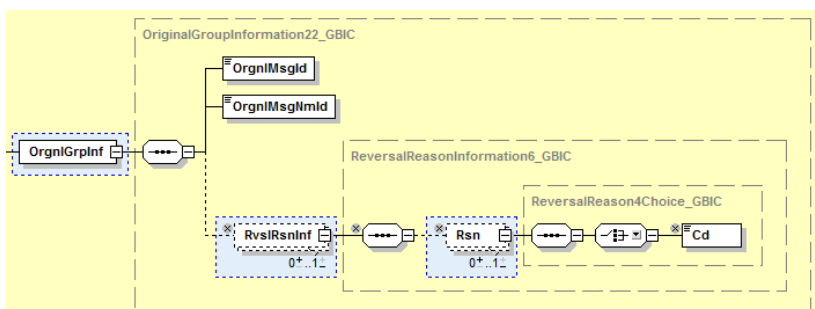


Abbildung 3: Übersicht pain.007.001.02, OrgnGrpInf

#### Definition

Kenndaten, die für die gesamte den gesamten Originalsammler Originalnachricht gelten.

#### Regeln

Es sind in dieser Tabelle nur die „gelben“ Elemente gemäß EPC aufgeführt.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	OriginalMessageIdentification	<OrgnMsgId>	[1..1]	Message-Id der Originalnachricht	Max35Text	
2	OriginalMessageNameIdentification	<OrgnMsgNmId>	[1..1]	Nachrichtenname der Originalnachricht	Max35Text	Konstante pain.008

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	ReversalReasonInformation	<RvslRsnInf>	[0..1]	Angaben zum Grund des Reversals	ReversalReasonInformation6 <u>GBIC</u>	
3	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund des Reversals	ReversalReason4Choice <u>G</u> <u>BIC</u>	Bei Angabe eines Grundes ist immer der Zweig <Cd> der Choice zu wählen
4	Code	<Cd>	[1..1]	In codierter Form (andere Codes werden im Proprietary-Element übertragen)	ExternalReversalReason1Code	<p>Folgende Codes aus der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. AM05 (Duplicate Entry) und MS02 (Reason not specified)</p> <p>Dieses Feld darf nur belegt werden, wenn alle Einzeltransaktionen der Pain.007-Nachricht den gleichen Reversalgrund haben (die entsprechenden Elemente in Original Payment Information And Reversal und bei der/den Einzeltransaktion(en) dürfen dann nicht belegt werden)</p> <p><b>Die Angabe von &lt;Rsn&gt; &lt;Cd&gt; auf einer der 3 Ebenen</b></p>

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
						ist Pflicht!

#### 11.2.4 Original Payment Information And Reversal <OrgnPmtInfAndRvsl>, [0..n]

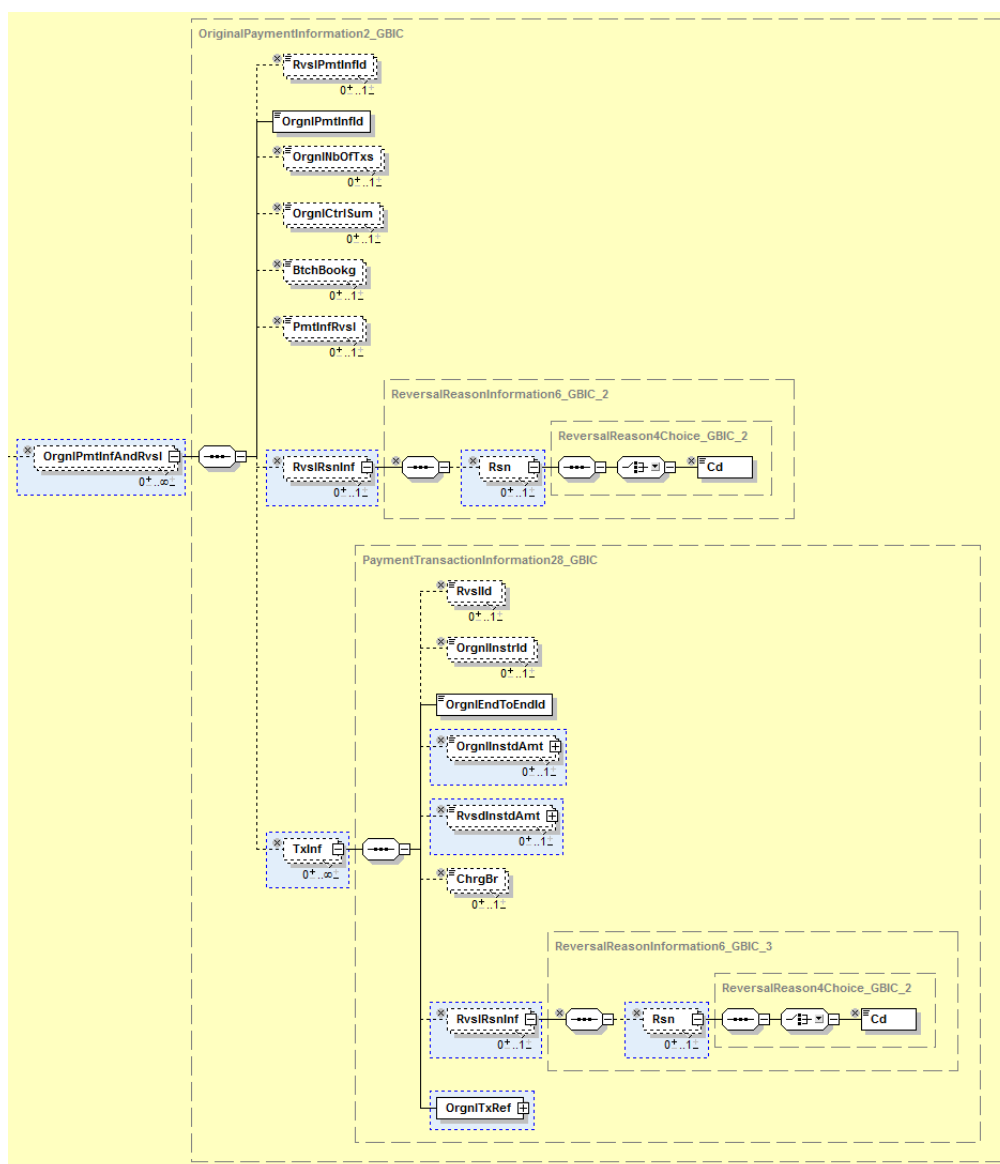


Abbildung 4: Übersicht pain.007.001.02, OrgnPmtInfAndRvsl

## Definition

Kenndaten, die für den Sammler und die jeweiligen n Original-Einzeltransaktionen en gelten, auf die sich das Reversal bezieht.

## Regeln

Es sind in dieser Tabelle nur die „gelben“ Elemente gemäß EPC aufgeführt.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	ReversalPaymentInformationIdentification	<RvslPmtInfId>	[0..1]	Eindeutige Referenz, vergeben durch die anweisende Partei, um das Reversal eindeutig zu identifizieren. Anweisende Partei ist diejenige, die den Auftrag zum Reversal sendet.	Max35Text	
2	OriginalPaymentInformationIdentification	<OrgnlPmtInfId>	[1..1]	Eindeutige Referenz, die durch die anweisende Partei des Originalauftrags vergeben wurde.	Max35Text	Exakt aus dem entsprechenden Element <PmtInfId> aus der Originalnachricht (pain.008) zu übertragen
2	OriginalNumberOfTransactions	<OrgnlNbOfTxs>	[0..1]	Anzahl der im Original Payment Information Block enthaltenen Transaktionen	Max15NumericText	Falls belegt mit dem Wert aus dem Element <NbOfTxs> aus der Originalnachricht (pain.008) zu belegen
2	OriginalControlSum	<OrgnlCtrlSum>	[0..1]	Summe aller im Original Payment Information Block enthaltenen Transaktionen	DecimalNumber	Falls belegt mit dem Wert aus dem Element <CtrlSum> aus der Originalnachricht (pain.008) zu belegen

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	BatchBooking	<BtchBooking>	[0..1]	Indikator, der aussagt, ob es sich um eine Sammelbuchung (true) oder eine Einzelbuchung handelt (false)	BatchBookingIndicator	Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung für Einzelbuchungen mit dem Kunden vorliegt, wird im Falle Belegung mit false jeder Reversal einzeln auf dem Kontoauszug des ursprünglichen Lastschrifteinreichers dargestellt.  Andernfalls immer Sammelbuchung (Default/ pre-agreed: true).
2	PaymentInformationReversal	<PmtInfRvsl>	[0..1]	Kennzeichnet, ob das Reversal sich auf den gesamten Payment Information Block bezieht oder auf Einzeltransaktionen innerhalb des Blocks.	TrueFalseIndicator	Falls vorhanden ist dies auf false zu setzen
2	ReversalReasonInformation	<RvslRsnInf>	[0.. <u>1n</u> ]	Informationen über den Grund des Reversals	ReversalReasonInformation6 <u>GBIC_2</u>	<del>Die Elementgruppe darf maximal einmal vorkommen, d.h. die EPC/DK-Kardinalität ist [0..1]</del>
3	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund des Reversals	ReversalReason4Choice <u>G BIC_2</u>	<del>Bei Angabe eines Grundes ist immer der Zweig &lt;Cd&gt; der Choice zu wählen</del>

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
4	Code	<Cd>	[1..1]	In codierter Form (andere Codes werden im Proprietary-Element übertragen)	ExternalReason1Code	<p>Es ist sind nur die Codes AM05 (Duplicate Entry) und MS02 (Reason not specified) der externen ISO 20022-Code-Liste zulässig.</p> <p>Dieses Feld darf nur belegt werden, wenn alle Einzeltransaktionen dieses Sammlers den gleichen Reversalgrund haben (die entsprechenden Elemente in Original Group Information und bei der/den Einzeltransaktion(en) dürfen dann nicht belegt werden)</p> <p><b>Die Angabe von Rsn&gt;&lt;Cd&gt; auf einer der 3 Ebenen ist Pflicht!</b></p>

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	TransactionInformation	<TxInf>	[0..n]	Informationen über die Original-Einzeltransaktion, auf die sich das Reversal bezieht	PaymentTransactionInformation28 <u>GBIC</u>	<u>DK-Kardinalität ist 1..n</u> <u>Gruppen- bzw. Block-Reversal sind der EPC-Empfehlung folgend nicht zugelassen, es müssen immer aller Einzeltransaktionen angegeben werden</u>
3	ReversalIdentification	<RvsId>	[0..1]	Eindeutige Referenz, vergeben durch die anweisende Partei, um das Reversal eindeutig zu identifizieren. Anweisende Partei ist diejenige, die den Auftrag zum Reversal erteilt.	Max35Text	
3	OriginalInstructionIdentification	<OrgnlInstrId>	[0..1]	Eindeutige Instruction ID der Originaltransaktion	Max35Text	Angabe Pflicht, wenn in Originaltransaktion verwendet (exakter Übertrag)

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	OriginalEndToEndIdentification	<OrgnlEndToEnd>	[0..1]	Eindeutige Ende-zu-Ende-Referenz der Originaltransaktion	Max35Text	<p>Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion ist Pflicht.</p> <p>Die EndToEndId war dort ein Pflichtfeld. Falls dieses dort mit NOT PROVIDED belegt war, dann muss auch hier NOT PROVIDED angegeben werden.</p> <p><b>Die DK empfiehlt zur späteren besseren Identifizierung dringend, bereits bei der Einreichung von pain.001/008 eindeutige Id's zu vergeben.</b></p>
3	OriginalInstructionAmount	<OrgnlInstAmt>	[0..1]	beauftragter Originalbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount <u>G</u> <u>BIC</u> <u>SEPA</u>	Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion ist Pflicht.
3	ReversedInstructionAmount	<RvsdInstAmt>	[0..1]	Reversalbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount <u>GB</u> <u>BIC</u> <u>SEPA</u>	Muss exakt dem beauftragten Originalbetrag (Element vorher) entsprechen.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	ChargeBearer	<ChrgBr>	[0..1]	Entgeltverrechnung (bezogen auf das Reversal); Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden	ChargeBearer Type1Code	<del>Mit Nur</del> Konstante SLEV zulässig <del>belegen, d.h. die EPC/DK-Kardinalität ist [1..1]</del>
3	ReversalReasonInformation	<RvslRsnInf>	[0.. <del>1</del> ]	Informationen über den Grund des Reversals	ReversalReasonInformation 6 <u>GBIC_3</u>	<del>Die Elementgruppe darf maximal einmal vorkommen, d.h. die EPC/DK-Kardinalität ist [0..1]</del>
4	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund des Reversals	ReversalReason4Choice <u>G</u> <u>BIC_2</u>	<del>Bei Angabe eines Grundes ist immer der Zweig &lt;Cd&gt; der Choice zu wählen</del>
5	Code	<Cd>	[1..1]	In codierter Form (andere Codes werden im Proprietary-Element übertragen)	ExternalReversalReason1Code	Rückrufgrund für diese Einzeltransaktion.  Es sind nur folgende Codes aus der externen ISO 20022-Code-Liste zulässig.  AM05 (Duplicate Entry) und MS02 (Reason not specified)  Dieses Feld darf nur belegt werden, wenn die entsprechenden Elemente in Original Group Information und in Original Payment Information and Reversal Block

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
						nicht belegt sind <sup>2</sup> . <b>Die Angabe von &lt;Rsn&gt;&lt;Cd&gt; auf einer der 3 Ebenen ist Pflicht!</b>
3	OriginalTransactionReference	<OrgnlTxRef>	[10..1]	Siehe unter. 11.2.5	OriginalTransactionReference13 <u>GBIC</u>	<del>Muss belegt werden.</del> Die Nachrichtenelemente in dieser Struktur müssen die gleichen Werte haben wie die Nachrichtenelemente der ursprünglichen Transaktion.

<sup>2</sup> Sollte dieses Feld und gleichzeitig auch eine höhere Ebene belegt sein, so ist der Zahlungsdienstleister berechtigt, die Datei ganz abzuweisen oder alternativ den bei dieser Einzeltransaktion angegebenen Code speziell für diese Transaktion zu verwenden.

### 11.2.5 Original Transaction Reference <OrgnlTxRef>, [10..1]

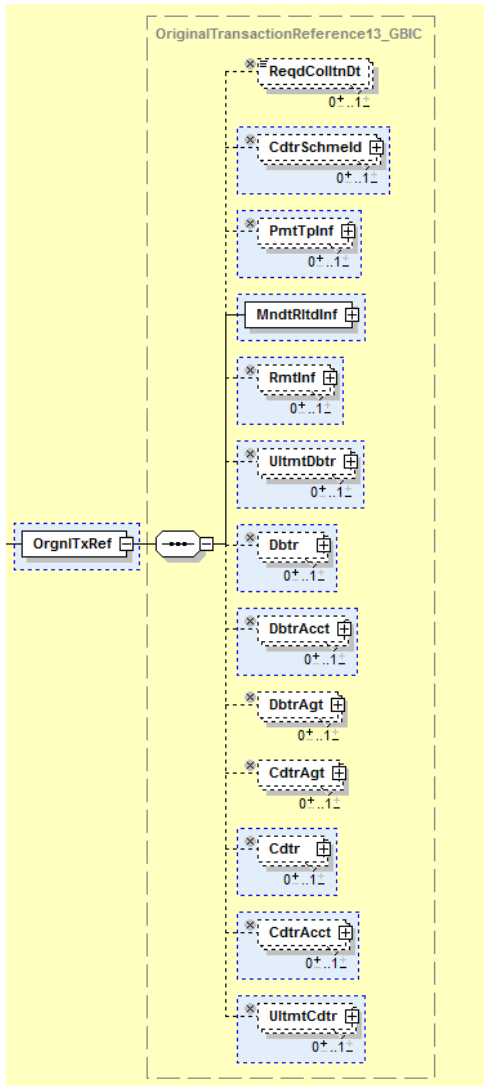


Abbildung 5: Übersicht pain.007.001.02, OrgnlTxRef

#### Definition

Schlüssel-Informationen über die Original-Einzeltransaktion

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	RequestedCollectionDate	<ReqdColltnDt>	[0..1]	Vom Kunden gewünschtes Fälligkeitsdatum der Lastschrift	ISODate	Exakter Übertrag von <ReqdColltnDt> aus der entsprechenden Originaltransaktion (das vom Kunden gesetzte Datum, nicht das ggf. vom ZDL hochdatierte) <b>die DK/EPC-Kardinalität ist [1..1]</b>
3	CreditorSchemeIdentification	<CdtrSchmId>	[0..1]	Identifikation des Zahlungsempfängers	PartyIdentification32_ <u>GBIC</u> <u>2</u>	Exakter Übertrag (Gläubiger-Id aus der Originaltransaktion) Details zur Struktur siehe Kapitel 2.2.2.8 <b>die DK/EPC-Kardinalität für die Struktur ist [1..1]</b>
3	PaymentTypeInfo	<PmtTpInf>	[0..1]	Informationen zum Typ der Zahlung	PaymentTypeInfo22_ <u>GBIC</u>	Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion. <u>Inbesondere ist für das Local Instrument im gesamten Reversal durchgängig entweder nur CORE oder nur B2B zulässig.</u> Details zur Struktur siehe Kapitel 2.2.2.5 <b>die DK/EPC-Kardinalität für die Struktur ist [1..1]</b>

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	MandateRelatedInformation	<MndtRltdInf>	[19..1]	Mandatsbezogene Informationen (bezogen auf das Mandat in der Originaltransaktion)	MandateRelatedInformation6 <u>GBIC</u>	Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion  Details zur Struktur siehe Kapitel 2.2.2.8 <del>die DK/EPC-Kardinalität für die Struktur ist [1..1]</del>
3	RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]	Verwendungszweckinformationen der Originaltransaktion	RemittanceInformation5 <u>GBIC</u>	Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nur zu belegen, wenn für die Identifikation unverzichtbar. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.  Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.11
3	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Zahlungspflichtiger (bezogen auf Originaltransaktion) sofern abweichend vom Kontoinhaber	PartyIdentification32 <u>GBIC</u> 4	Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.  Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.7
3	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Zahlungspflichtiger (bezogen auf Originaltransaktion)	PartyIdentification32 <u>GBIC</u> 5	Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.  Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.7

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlungspflichtigen (bezogen auf Originaltransaktion)	CashAccount16_ <u>GBIC 2</u>	Exakter Übertrag <Id><IBAN> aus der Originaltransaktion. Übrige Felder bleiben leer <b>die DK/EPC-Kardinalität für die IBAN ist somit [1..1]</b>
3	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[0..1]	Zahlungsdienstleister des Debtors (bezogen auf Originaltransaktion)	BranchAndFinancialInstitutionIdentification4	Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.  Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.7
3	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Zahlungsdienstleister des Creditors (bezogen auf Originaltransaktion)	BranchAndFinancialInstitutionIdentification4	Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.  Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.5
3	Creditor	<Cdtr>	[0..1]	Einreicher der Lastschrift (bezogen auf Originaltransaktion)	PartyIdentification32_ <u>GBIC 6</u>	Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.  Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.6

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]	Konto des Lastschriftinreichers (bezogen auf Originaltransaktion)	CashAccount1 6 <u>GBIC 3</u>	Exakter Übertrag <Id><IBAN> aus der Originaltransaktion. Übrige Felder bleiben leer <b>die DK/EPC-Kardinalität für die IBAN ist somit [1..1]</b>
3	UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]	Lastschriftinreicher (bezogen auf Originaltransaktion) sofern abweichend vom Kontoinhaber	Party-Identifikation32 <u>GBIC 4</u>	Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.  Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.7